

**ORIGINAL DES PROTOKOLLS DER SIEBTEN ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG DER SWISSQUOTE GROUP HOLDING AG
ABGEHALTEN AM MITTWOCH DEN 25. APRIL 2007 UM 16Uhr00,
IM HOTEL WIDDER, IN ZUERICH**

BEGRÜSSUNG UND PRÄSENTATION

Herr Fontana, Präsident des Verwaltungsrates, eröffnet die siebte ordentliche Generalversammlung um 16.00 Uhr. Er begrüsst die Versammlung im Namen des Verwaltungsrates.

Der Präsident stellt den Verwaltungsrat vor, der durch die Herren Otth und Dennler vertreten ist, und erklärt, dass Herr Nägeli an der Versammlung leider nicht teilnehmen kann. Er stellt ebenfalls Herrn Martin M. Naville vor, der für die Wahl in den Verwaltungsrat kandidiert.

Die Direktion der Gruppe ist durch die Herren Bürki, Buzzi und Ploog vertreten.

Bevor der Präsident in die formellen Geschäfte der Generalversammlung einsteigt, nimmt er die Gelegenheit wahr, ein paar persönliche Bemerkungen an die Aktionäre zu richten:

Er erklärt, dass der Termin der heutigen Generalversammlung so gewählt wurde, um die anwesenden Aktionäre persönlich über die neuesten Nachrichten von Swissquote zu informieren, da heute Morgen die Resultate für das erste Quartal veröffentlicht worden sind.

Des Weiteren erklärt der Präsident den Anwesenden den Ablauf des heutigen Anlasses: Er werde Ihnen einen kurzen Abriss über die Ergebnisse des Jahres 2006 geben und Marc Bürki werde sie anschliessend detailliert über das erste Quartal informieren.

„Selbstverständlich werden Sie nur die Jahresrechnung für 2006 genehmigen. Die Ergebnisse des 1. Quartals 2007 sind lediglich eine Information, damit Sie näher am Puls Ihres Unternehmens sind und vielleicht besser verstehen, warum sich die Aktie in letzter Zeit so gut entwickelt hat“, sagt der Präsident.

„Swissquote weist seit vier Jahren profitable Ergebnisse aus. Diese Profitabilität ist aber nicht gleichbleibend, sie ist zunehmend. Aber auch diese Zunahme stagniert nicht, sondern zeigt weiterhin aufwärts. Analysten nennen dies „beschleunigtes Wachstum“. Als Ingenieur würde ich diese Entwicklung mit dem Prädikat „Positiv in der zweiten Derivate“ bezeichnen.“

Der Präsident erläutert die wichtigsten Zahlen wie folgt: die jährliche Steigerung der Anzahl der Kunden. „Von 31'000 Kunden Ende 2003 hatten wir 64'000 Ende 2006 - also mehr als das Doppelte. Auch diese Entwicklung geht weiterhin aufwärts. Immer mehr Personen möchten ihr Vermögen selber verwalten und direkt an der Börse handeln. Die Summe der Depotvermögen hat sich noch schneller erhöht, ja fast verdreifacht. Auch hier handelt es sich um beschleunigtes Wachstum. Bestehende Kunden erhöhten ihr Neugeld auf ihrem Swissquote-Konto.“

Die Erträge haben sich 2006 mit einer starken Zunahme von 60% entwickelt. Diese überproportionale Entwicklung ist u.a. der gut florierenden Börse zuzuschreiben.“ Des Weiteren erklärt der Präsident, dass die Kosten viel geringer angestiegen seien als die Erträge. Swissquote bleibe ein kostenbewusstes und sparsames Unternehmen. Deshalb beliefen sich die Kosten von 2006 erstmals unter 50% der Erträge.

Als Folge von 60% Ertragswachstum und 19% Kostenwachstum stieg die Entwicklung des Betriebsgewinns rasant an. Der Betriebsgewinn 2006 – der sich auf fast 35m beläuft – „beträgt das Neunfache des Jahres 2003“, erklärt Herr Fontana der Versammlung!

Auch der Gewinn nach Steuern hat sich ähnlich entwickelt. Dass der Gewinn nach Steuern jedes Jahr über dem Betriebsgewinn lag, hat damit zu tun, dass Steuergutschriften aus Verlustvorträgen von früheren Jahren berücksichtigt wurden. Der Präsident macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass sich diese Situation im Jahr 2007 ändern werde, da erstmals die Erfolgsrechnung mit Steuern belastet werde und dementsprechend auch Steuern bezahlt werden. Daher werde die Entwicklung des Gewinns nach Steuern für 2007 gebremst werden.

Des Weiteren erklärt er der Versammlung, dass dank der guten Gewinn- und Ertragsentwicklung das Eigenkapital um 39% wachsen konnte. Die Eigenkapitalquote liege bei 11% und genüge den Anforderungen für das geplante Wachstum. Daher werde er ihr heute eine Verdoppelung der Dividende und eine attraktive Kapitalrückzahlung vorschlagen.

„Zum Schluss noch ein Wort zum Aktienkurs“, sagt Herr Fontana und präsentiert die Jahresendkurse der Swissquote-Aktie der letzten vier Jahre sowie den Kurs vom letzten Freitag. Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Buzzi, der der Versammlung den aktuellen Kurspreis von CHF 584 mitteilt.

Herr Fontana übernimmt erneut das Wort und erklärt der Versammlung, dass die Swissquote-Aktien seit über 2 Jahren unter den „Top Performers“ der Schweizer Börse ist und sie im November 2006 den Stocks Award für die „beste Aktie der Schweiz“ erhalten hat.

An dieser Stelle warnt der Präsident vor Euphorie, da Swissquote nach wie vor von der Anzahl Börsentransaktionen ihrer Kunden abhängig sei und diese vom allgemeinen Börsenverlauf stark beeinflusst seien.

Der Präsident übergibt das Wort an Marc Bürki, CEO der Swissquote Bank, der der Versammlung eine ausführliche Berichterstattung der Resultate des 1. Quartals 2007 präsentiert.

Der Präsident dankt Herrn Bürki für seine Präsentation und wendet sich mit folgenden Worten an die Versammlung: „Es ist mir bewusst, dass Sie nach Herrn Bürkis Ausführungen meinen Versuch, Ihre Erwartungen etwas zu dämpfen, vergessen haben werden. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und unsere Vorsicht, mit der wir das Geschäft weiter entwickeln wollen.“

Der Präsident wendet sich an die Aktionäre und lädt sie ein, sich für allfällige Fragen an das Rednerpult zu begeben.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident erläutert die Traktandenliste und stellt fest, dass die Versammlung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäss den Statuten einberufen wurde. Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Der Präsident gibt bekannt, dass der Geschäftsbericht sowie die Berichte der Revisions- und der Konzernrevisionsstelle seit dem 27. März 2007 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht vorlagen und auf dem Internet abrufbar waren.

Anschliessend informiert er die Aktionäre, dass die Protokollführung durch Herrn Ploog vorgenommen und die Generalversammlung auf Tonband aufgezeichnet wird. Er ernennt Frau Blaser von der Firma ShareCommService AG als Stimmzählerin.

Er begrüsst Herrn Rolf Birrer von PricewaterhouseCoopers AG als Vertreter der Revisionsstelle sowie der Konzernrevisionsstelle und erläutert, dass PricewaterhouseCoopers AG als besonders befähigte Revisorin den Revisionsbericht zur Kapitalherabsetzung verfasst hat und Herr Rolf Birrer heute auch als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG für die Belange der Kapitalherabsetzung anwesend ist.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist Juan Carlos Gil, Rechtsanwalt in Zürich. Der Organvertreter ist Herr Morgan Lavanchy, Head Legal & Compliance der Swissquote Bank.

Er begrüsst Herrn Jürg Morger vom Notariat Fluntern, der für die notarielle Beurkundung der Statutenänderungen anwesend ist.

Des Weiteren erklärt der Präsident, dass einige Traktanden der Versammlung Bezug auf die Anzahl Aktien nehmen, und präsentiert der Versammlung den Stand des Aktienkapitals per 25. April 2007:

Aktienkapital:

1'463'837 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 8.--

Davon eigene Aktien : 36'676

Bedingtes Kapital : 21'106 neue Namenaktien zu je CHF 8.-

Genehmigtes Kapital : 200'000 neue Namenaktien zu je CHF 8.-

Die Zahl der dividendberechtigten Aktien beträgt somit 1,427,161.

VERFAHREN DER STIMMABGABEN

Vor den Abstimmungen und den Wahlen schlägt der Präsident vor, diese elektronisch durchzuführen, d.h. per Digivote. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen; der Präsident lässt eine Probeabstimmung durchführen, die einwandfrei verläuft.

PRÄSENZMELDUNG

Der Präsident gibt die Zusammensetzung der Versammlung gemäss Bericht der ShareCommServices AG bekannt:

Aktien- Anzahl	Nominalwert	Bemerkungen
105,472	CHF 843,776	durch Aktionäre vertretene Aktienstimmen
561,178	CHF 4,489,424	durch den Organvertreter vertretene Aktienstimmen
8,699	CHF 69,592	durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretene Aktienstimmen
675,349	CHF 5,402,792	Total der anwesenden oder vertretenen Aktienstimmen
337,675		Absolute Mehrheit

BEHANDLUNG DER TRAKTANDEN

Traktandum 1 und 2: Präsentation des Geschäftsberichtes 2006 (beinhaltet den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung (Konzernrechnung) und die Berichte der Revisionsstelle und der Konzernrevisionsstelle)

Wie vom Präsidenten bereits einleitend festgestellt, lag der Jahresbericht der Swissquote Group Holding AG, der auch die statutarische Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung (Konzernrechnung) per 31. Dezember 2006 enthält, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht vor und wurde den Aktionären auf Verlangen zugestellt. Überdies war der Geschäftsbericht via Internet abrufbar.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sich der schriftliche Revisionsbericht und der Antrag der Revisionsstelle auf Seite 59 und der Bericht der Konzernrevisionsstelle auf Seite 51 des Geschäftsberichtes befinden.

Des Weiteren informiert er die Aktionäre, dass ihn Herr Birrer als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG vor der Versammlung hat wissen lassen, dass er keine Ergänzungen anzubringen hat.

Traktandum 3.1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2006

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2006 beantrage und geht dann zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2006 mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurden.

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	675,348	Ja, entsprechend 100.00%
	1	Nein, entsprechend 0.00%
	0	Enthaltungen, entsprechend 0.00%

Traktandum 3.2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat beantragt, den verfügbaren Gewinn gemäss Bilanz wie folgt zu verwenden:

Dividende (CHF 2.- brutto je Aktie)	CHF	2,854,332.--
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>20,405,280.--</u>

Der Präsident geht zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats genehmigt worden ist.

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	674,891	Ja, entsprechend 99,94%
	234	Nein, entsprechend 0.03%
	211	Enthaltungen, entsprechend 0.03%

Des Weiteren haben 13 Stimmen nicht teilgenommen.

Traktandum 3.3: Entlastung der verantwortlichen Organe

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sie gemäss Art. 698 OR und Art. 8 der Statuten den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen haben. Dabei haben die Personen, die in irgendeiner Form an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Er schlägt vor, die Abstimmung in globo für alle Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung vorzunehmen und beantragt im Namen des Verwaltungsrates, die Entlastung zu erteilen. Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2006 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	156,605	
Absolutes Mehr:	78,303	
Abgegebene Stimmen	156,426	Ja, entsprechend 99,88%
	29	Nein, entsprechend 0.02%
	150	Enthaltungen, entsprechend 0.10%

Traktandum 4.1:

Der Präsident informiert die Versammlung, dass gemäss Statuten Art. 14 die Amtsdauer der Verwaltungsräte lediglich 1 Jahr ist, was in Sachen Corporate Governance sehr fortschrittlich sei. Deshalb stellen sich die Herren Otth, Dennler und er selbst für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Da sich Herr Otto Nägeli nicht zur Wiederwahl präsentiert,

schlägt der Verwaltungsrat Herrn Martin Naville als neues Mitglied in den Verwaltungsrat vor.

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Martin Naville, der sich der Versammlung vorstellt.

Der Präsident geht dann zur Abstimmung über und schlägt der Versammlung vor, jedes Verwaltungsmitglied einzeln zu wählen. Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Der Präsident geht zur Abstimmung von Herrn Martin Naville über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Neuwahl von Herrn Martin Naville mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	675,103	Ja, entsprechend 99,97%
	28	Nein, entsprechend 0,00%
	218	Enthaltungen, entsprechend 0,03%

Der Präsident fährt fort mit der Wiederwahl von Paul E. Otth und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Paul Otth mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	674,160	Ja, entsprechend 99,82%
	1,001	Nein, entsprechend 0,15%
	148	Enthaltungen, entsprechend 0,04%

Des Weiteren haben 40 Stimmen nicht teilgenommen.

Der Präsident fährt mit der Wiederwahl von Markus Dennler fort und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Markus Dennler mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	674,463	Ja, entsprechend 99,86%
	200	Nein, entsprechend 0,03%
	646	Enthaltungen, entsprechend 0,10%

Des Weiteren haben 40 Stimmen nicht teilgenommen.

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Otth, der der Versammlung Herrn Mario Fontana vorschlägt. Herr Otth stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl von Herrn Mario Fontana mit folgendem Resultat genehmigt wurde:

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	674,999	Ja, entsprechend 99,95%
	50	Nein, entsprechend 0,01%
	300	Enthaltungen, entsprechend 0,04%

Dann übergibt Herr Otth das Wort an Herrn Fontana, der sich bei den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

Traktandum 4.2 und 4.3: Wahl der Revisionsstelle und der Konzernprüfungsgesellschaft

Der Präsident schlägt vor, über die Wahl der Revisionsstelle und der Konzernprüfungsgesellschaft gemeinsam abzustimmen und erläutert, dass Herr Birrer dem Verwaltungsrat vor der Generalversammlung mitgeteilt hat, dass PricewaterhouseCoopers AG im Falle einer Wiederwahl das Mandat als Revisionsstelle und Konzernrevisionsstelle von Swissquote Group Holding AG annehmen wird. Er informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers beantragt.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüfungsgesellschaft mit folgendem Abstimmungsresultat gewählt wurde:

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	674,273	Ja, entsprechend 99,84%
	382	Nein, entsprechend 0,06%
	639	Enthaltungen, entsprechend 0,09%

Des Weiteren haben 55 Stimmen nicht teilgenommen.

STATUTENÄNDERUNGEN

Der Präsident fährt mit den Statutenänderungen fort. Er führt aus, dass der Versammlung drei Änderungen der Gesellschaftsstatuten unterbreitet werden. Die erste Änderung sieht einen Aktiensplit im Verhältnis 1 : 10 vor, die zweite die Reduktion des Nennwertes einer Aktie von CHF 0.80 auf CHF 0.50, mit Ausschüttung des Reduktionsbetrages von CHF 0.30 je Aktie an die Aktionäre, und die dritte sieht vor, künftig bei rein formellen, vom Verwaltungsrat im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen oder –herabsetzungen zu fällenden Beschlüssen auf die physische Anwesenheit einer Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates zu verzichten.

Der Präsident erklärt, da es sich um statutarische Änderungen handle, werde Herr Notar Morger ein separates Protokoll in Form einer öffentlichen Urkunde erstellen.

**Traktandum 5.1: Änderung von Artikel 4, 4 bis Abs. 1 und 4 ter Abs. 1 der Statuten:
Aktiensplit im Verhältnis 1 : 10**

Der Präsident schlägt der Versammlung vor, Art. 4, 4 bis Abs. 1 und 4ter, Abs.1 der Statuten wie folgt neu zu fassen:

Art. 4

Das Aktienkapital beträgt CHF 11'710'696.-- und ist eingeteilt in 14'638'370 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 0.80.

Art. 4 bis Abs. 1

Das Aktienkapital kann um einen Betrag von höchstens CHF 168'848.-- erhöht werden durch Ausgabe von höchstens 211'060 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.80.

Art. 4 ter Abs. 1

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 20. März 2008 das Aktienkapital der Gesellschaft um einen Betrag von höchstens CHF 1'600'000.-- zu erhöhen durch Ausgabe von höchstens 2'000'000 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.80.

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der deutsche Text eine Übersetzung des nachstehenden französischen Textes der Statuten ist. Der Text der in Französisch abgefassten Statuten lautet:

Art. 4

Le capital-actions est fixé à CHF 11'710'696.--, divisé en 14'638'370 actions de CHF 0.80 chacune, nominatives, entièrement libérées.

Art. 4 bis alinéa. 1

Le capital-actions pourra être augmenté d'un montant maximal de CHF 168'848.--, par l'émission d'un maximum de 211'060 actions nominatives nouvelles, d'une valeur nominale de CHF 0.80 chacune.

Art. 4 ter alinéa. 1

Le Conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital-actions de la société d'un montant de CHF 1'600'000.-- au maximum, par l'émission d'un maximum de 2'000'000 actions nominatives nouvelles d'une valeur nominale de CHF 0.80 chacune et ce, jusqu'au 20 mars 2008.

Die übrigen Bestimmungen von Art. 4 bis Abs. 1 und Art. 4 ter Abs. 1 der Statuten bleiben unverändert.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Generalversammlung den zum Traktandum 5.1 vorliegenden Antrag wie folgt annimmt:

Anwesende Stimmen:	675,349	
Notwendiges Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	674,780	Ja, entsprechend 99,92%
	215	Nein, entsprechend 0.03%
	14	Enthaltungen, entsprechend 0.00%

Des Weiteren haben 340 Stimmen nicht teilgenommen.

Traktandum 5.2: Kapitalherabsetzung durch Reduktion des Nennwertes einer Aktie und Aenderung von Artikel 4, 4 bis Abs. 1 und 4 ter Abs. 1 der Statuten

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass aufgrund des vorliegenden Revisionsberichtes gemäss Art. 732 Abs. 2 OR des anwesenden besonders befähigten Revisors der Versammlung folgende Anträge gestellt werden:

- a) Der Verwaltungsrat beantragt durch entsprechende Anpassung der Statuten das Aktienkapital durch Reduktion des Nominalwertes einer Aktie von neu CHF 0.80 auf neu CHF 0.50, mit Ausschüttung des Reduktionsbetrages von CHF 0.30 je Aktie an die Aktionäre herabzusetzen.
- b) Als Ergebnis des der Generalversammlung vorliegenden Revisionsberichtes wird festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.
- c) Dementsprechend lautet Artikel 4 der Statuten bei Annahme des Antrages neu:

„Das Aktienkapital beträgt CHF 7'319'185.-- und ist eingeteilt in 14'638'370 voll liberierte Namenaktien zu je CHF 0.50.“

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der deutsche Text eine Übersetzung des nachstehenden französischen Textes der Statuten ist. Der Text der in Französisch abgefassten Statuten lautet:

„Le capital-actions est fixé à CHF 7'319'185.--, divisé en 14'638'370 actions de CHF 0.50 chacune, nominatives, entièrement libérées.“

- d) Bei Zustimmung zur Kapitalherabsetzung und deren Eintragung im Handelsregister sind auch die Bestimmungen zum bedingten und genehmigten Kapital anzupassen. Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung daher folgende Änderung der Statuten:

1. Anpassung von Art. 4 bis Abs. 1 der Statuten (bedingtes Kapital)

„Das Aktienkapital kann um einen Betrag von höchstens CHF 105'530.-- erhöht werden durch Ausgabe von höchstens 211'060 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.50.“

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der deutsche Text eine Übersetzung des nachstehenden französischen Textes der Statuten ist. Der Text der in Französisch abgefassten Statuten lautet:

„Le capital-actions pourra être augmenté d'un montant maximal de CHF 105'530.--, par l'émission d'un maximum de 211'060 actions nominatives nouvelles, d'une valeur nominale de CHF 0.50 chacune.“

2. Anpassung von Art. 4 ter Abs. 1 der Statuten (genehmigtes Kapital)

„Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis zum 20. März 2008 das Aktienkapital der Gesellschaft um einen Betrag von höchstens CHF 1'000'000 zu erhöhen durch Ausgabe von höchstens 2'000'000 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.50.“

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der deutsche Text eine Übersetzung des nachstehenden französischen Textes der Statuten ist. Der Text der in Französisch abgefassten Statuten lautet:

„Le Conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital-actions de la société d'un montant de CHF 1'000'000.-- au maximum, par l'émission d'un maximum de 2'000'000 actions nominatives nouvelles d'une valeur nominale de CHF 0.50 chacune et ce, jusqu'au 20 mars 2008.“

Herr Fontana wendet sich an die Versammlung und bittet diejenigen, die sich zu dieser Statutenänderung äussern wollen, an das Rednerpult.

Herr Nikolaus Stadler aus Urdorf wendet sich an die Versammlung und erklärt, dass er mit der Nennwertrückzahlung nicht einverstanden ist, da die Nennwertrückzahlung tiefer als der Börsenpreis der Aktie sei. Zur Stellungnahme erklärt Michael Ploog, CFO, dass es zwischen einer Nennwertrückzahlung und dem Börsenpreis keinen direkten Zusammenhang gibt. Diese Rückzahlung sei in diesem Fall eher als eine von Privataktionären steuerbegünstigte Dividende zu betrachten. Herr Stadler bedankt sich für die Antwort und macht allen Beteiligten ein Kompliment für ihre Leistungen. Der Präsident dankt Herrn Stadler.

Der Präsident geht dann zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Generalversammlung den zu diesem Traktandum vorliegenden Antrag wie folgt annimmt:

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	675,136	Ja, entsprechend 99,97%
	65	Nein, entsprechend 0.01%
	0	Enthaltungen, entsprechend 0.00%

Des Weiteren haben 148 Stimmen nicht teilgenommen.

Traktandum 5.3: Erleichtertes Anwesenheitsquorum im Verwaltungsrat

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass die vorgeschlagene Statutenänderung dem Verwaltungsrat erlauben soll, künftig bei rein formellen, vom Verwaltungsrat im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen oder –herabsetzungen zu fällenden Beschlüssen auf die physische Anwesenheit einer Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates zu verzichten.

Der Präsident schlägt der Versammlung vor, Art. 15 Abs. 1 der Statuten wie folgt neu zu fassen:

„Sofern der Verwaltungsrat aus mehreren Mitgliedern besteht, muss eine Mehrheit derselben anwesend sein, damit der Verwaltungsrat beschlussfähig ist; er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Im Falle von Stimmgleichheit hat der Präsident des Verwaltungsrates den Stichentscheid. Für Beschlüsse, welche im Zusammenhang mit einer Herabsetzung oder Erhöhung des Aktienkapitals (ordentliche, bedingte oder genehmigte Kapitalerhöhung), darin eingeschlossen sind die entsprechenden Statutenanpassungen, zu fassen sind, genügt die Anwesenheit eines einzigen Mitgliedes.“

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass der deutsche Text eine Übersetzung des nachstehenden französischen Textes der Statuten ist. Der Text der in Französisch abgefassten Statuten lautet:

„Si le conseil d'administration se compose de plusieurs membres, la majorité de ceux-ci doit être présente pour qu'il puisse prendre des décisions; ses décisions sont prises à la majorité des voix des administrateurs présents. En cas d'égalité, le président du conseil d'administration tranche. Pour les décisions qui doivent être prises dans le cadre d'une réduction ou d'une augmentation de capital (augmentation ordinaire, conditionnelle et autorisée), y compris les modifications statutaires qui y sont liées, le quorum est également atteint lorsqu'un seul administrateur est présent. „

Die übrigen Bestimmungen von Art. 15 der Statuten bleiben unverändert.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Generalversammlung den zum Traktandum 5.3 vorliegenden Antrag wie folgt annimmt:

Anwesende Stimmen:	675,349	
Absolutes Mehr:	337,675	
Abgegebene Stimmen	673,408	Ja, entsprechend 99,71%
	733	Nein, entsprechend 0.11%
	1,008	Enthaltungen, entsprechend 0.15%

Des Weiteren haben 200 Stimmen nicht teilgenommen.

Da sich ein Aktionär äussern möchte, übergibt ihm der Vorsitzende das Wort.

Herr Nikolaus Stadler aus Urdorf wendet sich an die Versammlung und bedankt sich bei dem Verwaltungsrat und der Generaldirektion für die gute Website, den freundlichen und kompetenten Telefondienst des Customer Care und sowie für weitere Dienstleistungen.

Der Präsident bedankt sich bei Herrn Stadler und fährt fort.

Schlusswort

Da keine weiteren Traktanden vorhanden sind und kein weiterer Aktionär das Wort ergreift, beendet der Präsident die Generalversammlung und bedankt sich bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiter(n)innen für ihre hervorragenden Leistungen, bei den Aktionär(en)innen für ihre Präsenz, Treue und ihr Interesse, bei den Kund(en)innen von Swissquote für ihren täglichen Ansporn zur Höchstleistung und bei SharecommService AG für die gute Organisation der Generalversammlung.

Des Weiteren erklärt der Präsident, dass die nächste Generalversammlung für den 25. April 2007 vorgesehen sei; dieser Termin werde mit der Ankündigung der Resultate für das erste Quartal 2007 zusammenfallen. Somit würden die Aktionäre an der nächsten GV bereits einen Einblick über den Geschäftsgang 2007 erhalten.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung für geschlossen und lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif ein.